

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

(→ siehe „Woche für das Leben“. Teil A, S. 38)

Einführung

Immer noch feiern wir Ostern, singen voller Freude die Lieder, in denen es heißt, der Tod sei überwunden (*GL 791.1*) oder „in aller Welt ist Freud und Fried“ (*GL 329.5*). – Doch schaut die Wirklichkeit nicht ganz anders aus? Immer noch ist Krieg in der Ukraine, sterben Soldaten und Zivilisten durch Schüsse, Granaten, Bomben, geschehen gar nicht so weit weg von uns grausame Dinge, auf europäischem Boden. – Wie geht das zusammen? Ist unser Glaube eine Blase, die uns von der Realität fernhält? – Ostern enthebt uns nicht unserer Erdschwere. Tod und Teufel sind besiegt, ja. Doch ist Ostern ist kein Automatismus. Es ist zunächst eine Zusage und eine Aufforderung. Die Apostel brachten es auf den Punkt, wenn sie sagen: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ (*Apg 5,29/ Erste Lesung*). Nur so kann Heil und Heilung geschehen.

Erbarme dich, Herr, unser Gott, erbarme dich ...

Fürbitten

- Z** „Den ihr ans Holz gehängt und ermordet habt, ihn hat Gott als Herrscher und Retter an seine rechte Seite erhoben“, so verkündeten es die Apostel mutig und ohne Scheu. Zu Christus, dem Gekreuzigt-Auferstandenen, unserem Herrn, rufen wir voll Hoffnung:
- 1.** Wir stehen in der „Woche des Lebens“, die in diesem Jahr das Thema „Demenz“ besonders in den Blick nimmt. – Christus, unser König, wir bitten dich für alle, die an Demenz erkrankt sind, für ihre Angehörigen, die Pflegekräfte, für die Ärztinnen und Ärzte und für jene, die auf diesem Gebiet forschen und so helfen. **A** Wir bitten dich, erhöre uns.
 - 2.** Die Apostel wurden angefeindet, verhaftet und schließlich sogar getötet. – Christus, unser König, wir bitten dich für alle, die wegen ihres Glaubens an dich in unserer Zeit verfolgt, schikaniert, inhaftiert, unterdrückt oder gar ermordet werden. **A** Wir bitten dich, erhöre uns.
 - 3.** „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“, das heißt heute auch: eintreten für das Leben und die Würde jedes Menschen von der Zeugung bis zum natürlichen Tod. – Christus, unser König, wir bitten dich für alle, die in Verantwortung stehen an den Rändern menschlichen Lebens, besonders für jene, die Schwangere beraten oder mit Schwerkranken umzugehen haben. **A** Wir bitten dich, erhöre uns.
 - 4.** Wir beginnen heute den Marienmonat Mai. – Christus, unser König, wir bitten dich für alle, die deine Mutter Maria verehren und sie um ihre Fürsprache bitten, die sich an ihrer Treue orientieren und bei ihr Zuflucht und Trost suchen. **A** Wir bitten dich, erhöre uns.
 - 5.** Täglich erreichen uns Nachrichten von unbeschreiblichen Gräueln in der Ukraine. – Christus, unser König, wir bitten dich für alle, die unmittelbar vom Krieg im Osten Europas betroffen sind, vor allem für die vielen, deren Leben bedroht ist, die verwundet oder traumatisiert sind, die Angehörige verloren haben, die fassungslos vor den Trümmern ihrer Existenz stehen, aber auch für jene, die helfen, die sich für den Frieden einsetzen und selbstlos einstehen für Andere. **A** Wir bitten dich, erhöre uns.
 - 6.** Der Frühling und die aufblühende Natur geben dem Leben eine neue Leichtigkeit, doch so viele können sich nicht freuen, weil sie den Tod eines lieben Menschen betrauern. – Christus, unser König, wir bitten dich für alle, die gefangen sind in Trauer und Perspektivlosigkeit, die sich alleingelassen fühlen und vergessen. **A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- Z** Herr Jesus, deine heilige Auferstehung rühmen und preisen wir. Mit dem Vater und dem Geist lebst und regierst du als der eine Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- A** Amen.